

Gemeinde Edesheim

Heimatpost | Nr. 74

Dezember 2015



Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

was wäre ein Dorf ohne das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger? Edesheim kann sich glücklich schätzen, dass es zahlreiche Einwohner gibt, die sich im Dorf für die Gemeinschaft einsetzen. Etliche davon tun dies mit großer Hingabe in Jahrzehnte währendem Engagement. Dabei ist der Wert dessen nicht nur abgegrenzt in den einzelnen Aktivitäten zu sehen, sondern auch in seiner Vorbildhaftigkeit und der Gesamtwirkung für unseren Heimatort. Aus diesem Grund sollen einige Persönlichkeiten und deren Wirken in den Fokus dieser Heimatpost gerückt werden. Der Wert allen ehrenamtlichen Einsatzes in unseren Vereinen und Gruppierungen ist nicht zu unterschätzen. Er ist ein als unser Dorf von innen tragendes Gerüst mindestens genauso wichtig wie die so oft von uns Edesheimern erwähnten äußeren Vorzüge des Ortes, welche Edesheim so attraktiv und lebenswert machen. Familien, Freunde und Nachbarn unterstützen oftmals das Engagement und leisten dabei selbst einen großen und nennenswerten Freizeit-Aufwand, meist ohne dabei in den Vordergrund der Betrachtung zu rücken. Deshalb soll hier ausdrücklich die Unterstützungsleistung all derer genannt werden, die sich nicht im Rampenlicht befinden. Die in dieser Heimatpost erwähnten Persönlichkeiten sollen stellvertretend für alle die vielen Helferinnen und Helfer gewürdigt sein, die unsere Dorfgemeinschaft mitprägen.

So wünsche ich unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern weiterhin gutes Gelingen im Einsatz für die Gemeinschaft und Ihnen allen ein glückliches und gesegnetes Jahr 2016.

Ihr Ortsbürgermeister von Edesheim

Christian Sternberger

Kultur- und Festausschuss

Am 28. April 2015 traten im Ratssaal der Gemeinde Edesheim die Mitglieder des Kultur- und Festausschusses zu dessen ersten Sitzung zusammen. Es sind dies Claus Becker und Dr. Martin Oberhofer von der CDU-Fraktion des Gemeinderates, Britta Anselmann und Jochen Bourquin von der FWG-Fraktion sowie Florian Mundt und Thomas Habermehl von der SPD-Fraktion. Des Weiteren gehören zum Kultur- und Festausschuss Robert Fußer, Christian Bourdy, Marianne Korn, Mira Weber, Karl Becker und Joachim Flickinger. Diese sind wählbare Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Edesheim, die nicht dem Gemeinderat angehören. Somit setzt sich der Kultur- und Festausschuss zur einen Hälfte aus Ratsmitgliedern und zur anderen Hälfte aus sonstig wählbaren Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Es war Wunsch des Gemeinderates, wieder einen Kultur- und Festausschuss zu installieren und zu besetzen. Damit möchte man an die Erfahrungen aus den jüngsten zurückliegenden Jahren anknüpfen, als zur Konzeption der 1300-Jahrfeier im Jahr 2014 zum ersten Mal seit der 1200-Jahrfeier ein solcher Ausschuss ins Leben gerufen worden ist.

Zwischenzeitlich hat der Kultur- und Festausschuss dreimal getagt und dabei kristallisierten sich vor allem die beiden Themen „Traditioneller Jahrmarkt in den Winzerhöfen“ und die Annäherung einer Partnerschaft mit der Gemeinde Northeim-Edesheim

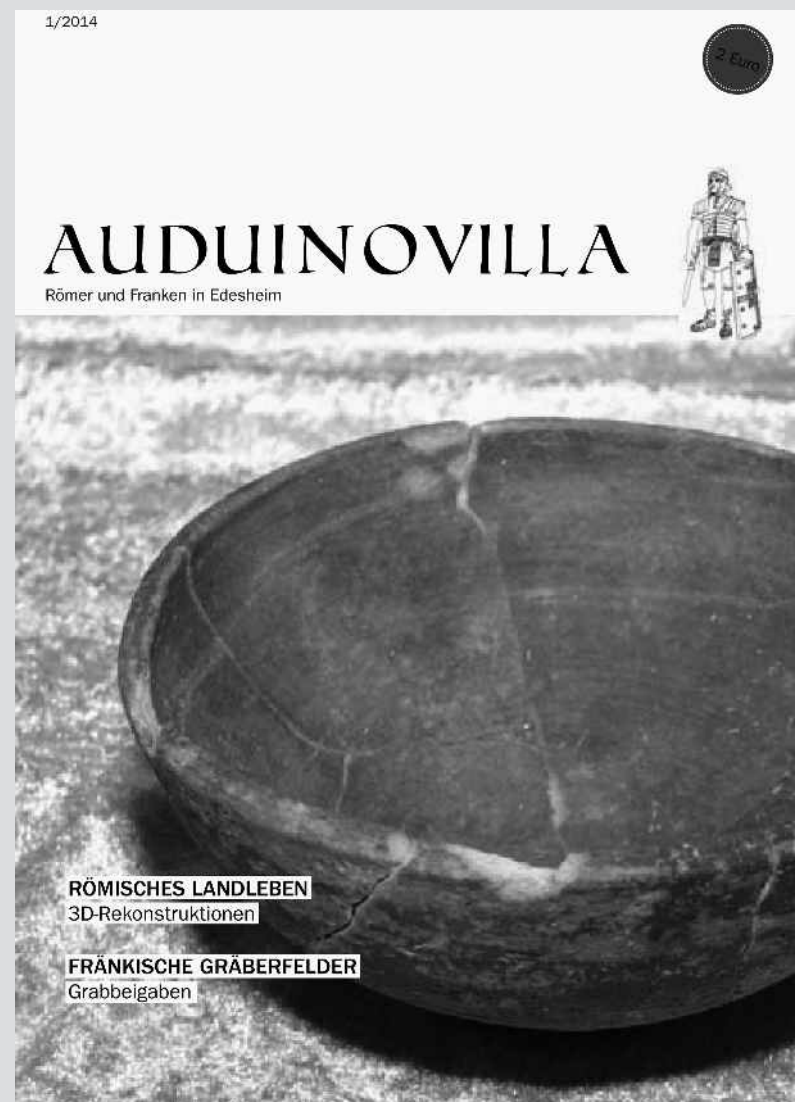
heraus. Bei ersterem geht es um das Bestreben, den Edesheimer Jahrmarkt in den Winzerhöfen, so wie er seit 1982 in der Dorfmitte gefeiert wird, zu verschönern und ihm mehr Attraktivität zu verleihen. Die breite öffentliche Wirkung unseres Jahrmarktes soll schließlich auch dazu führen, dass Edesheim weiterhin als moderne und besuchenswerte Gemeinde wahrgenommen wird. Beim zweiten großen Thema geht es darum, die ersten Kontakte mit den Bürgerinnen und Bürgern aus der namensgleichen Gemeinde in Niedersachsen anzuknüpfen. Über den jüngsten Besuch an der Leine können Sie einen eigenen Artikel in der Heimatpost lesen. Viele weitere Ideen wurden in den Kultur- und Festausschuss eingetragen und von dessen Mitgliedern auch selbst genannt. Damit greift die Gemeinde Edesheim das Engagement für die 1300-Jahrfeier institutionell auf und das viel gelobte Festjahr strahlt weiterhin in unser Gemeindeleben aus.

Auduinovilla

„Der Arbeitskreis Geschichte, der sich in Edesheim 2012 gebildet hat, wollte seinem Namen Ehre machen und die Geschichte Edesheims zur 1300-Jahrfeier sichtbar machen.“ Dies schreibt Marianne Korn, Mitglied des Arbeitskreises Geschichte und des Kultur- und Festausschusses, in ihrem Schlusswort der Broschüre. „Auduionvilla“ ist im Zuge der archäologischen Ausstellung in Edesheim „Römisches Landleben, Fränkische Gräberfelder“ erschienen. Die archäologische Ausstellung anlässlich der 1300-Jahrfeier wurde wissenschaftlich begleitet von Frau Dr. Andrea Zeeb-Lanz, Direktorin der Landesarchäologie Speyer. Sie schreibt in ihrem Geleitwort: „Die Gemeinde Edesheim liegt im reichen vor- und frühgeschichtlichen Siedlungsgürtel der Vorderpfalz und hat auf ihrer Gemarkung zahlreiche wichtige und interessante Hinterlassenschaften der früheren Bewohner der Pfalz zu bieten. Das Spektrum archäologischer Siedlungsspuren beginnt mit der Jungsteinzeit und reicht weit in das Mittelalter hinein. Für die Ausstellung anlässlich der 1300-Jahrfeier der Gemeinde Edesheim wurden zwei markante Punkte der frühgeschichtlichen Besiedlung ausgewählt, die beide an der A 65 liegen: die römische Villa, welche bereits zu Teilen von der Direktion Landesarchäologie Speyer archäologisch untersucht wurde und das nicht weit entfernt südlich liegende fränkische Gräberfeld mit vielfältigen Grabbeilagen.“

Die zahlreichen Gegenstände, die in der archäologischen Ausstellung von der Landesarchäologie Speyer nach Edesheim gebracht worden sind, sind in der Broschüre „Auduiovilla“ zum größten Teil abgebil-

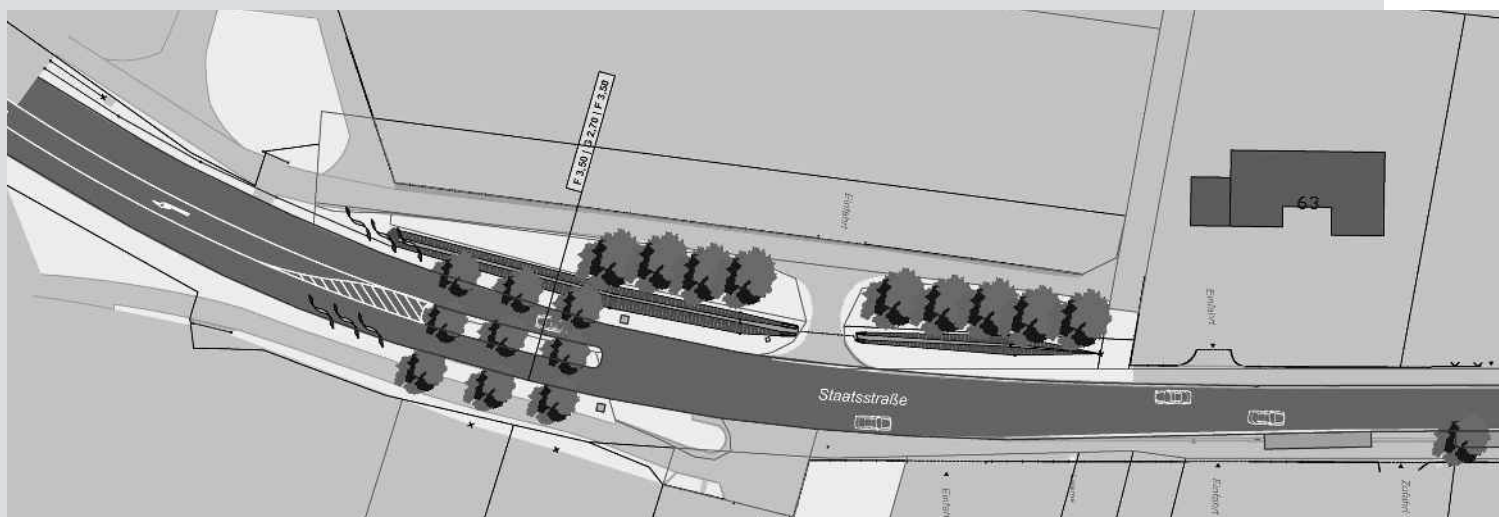
det und beschrieben. Die Broschüre befasst sich darüber hinaus mit der römischen Besiedlung der Pfalz, dem römischen Landleben, römischen Villen und im speziellen mit der Villa Rustica von Edesheim. Ebenso werden die Merowinger in der Pfalz und die fränkischen Gräberfelder von Edesheim thematisiert. Die 35 Seiten umfassende farbige Broschüre ist zum Preis von 2,00 Euro im Edesheimer Rathaus erhältlich.



Überplanung der Staatsstraße

Das vom Büro BBP Stadtplanung Landschaftsplanung, Kaiserlautern, erstellte und 2014 vom Gemeinderat beschlossene Dorferneuerungskonzept Edesheim stellt die Gestaltung und Verkehrsberuhigung der Staatsstraße / L 516 in den Focus der Dorfentwicklung. Die Stadtplaner konstatieren in ihrer Arbeit, dass die Staatsstraße in ihrer heutigen Erscheinungsform den Charakter einer Durchgangsstraße hat, welche die Reisende durch Edesheim durchschleust, ohne ihnen einen Anreiz zum Anhalten zu geben und Edesheim zu erkunden. Die Schönheiten und Besonderheiten des Ortes, wie das Schloss und der historische Ortskern mit dem neugestalteten Rathausumfeld, lassen sich für

den Durchreisenden nicht einmal erahnen. Für die Bürger Edesheims stellt die Staatsstraße eine Schneise zwischen den westlichen und östlichen Ortsteilen dar, die häufig nur schwierig zu überwinden ist und für Fußgänger ein hohes Gefahrenpotential birgt. Hinzu kommen Lärmbelastung und Stellplatzprobleme. Zur Lösung der Problematik stellt das Planungsbüro BBP im Dorferneuerungskonzept skizzenhaft dar, wie die Staatsstraße in ihrer gesamten Länge umgestaltet werden könnte. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Neugestaltung des Veltenplatz, der optisch über die Staatsstraße hinweg als Platz wirken soll, bis hin zur „Weed“, die nach den Vorstellungen der Planer, zu einem attrakti-



ven Empfangsportal wird und die Besucher zu Erkundungen des Ortes einlädt. Aber auch die nördliche und die südliche Staatsstraße, die heute durch ihre Überbreite und fehlende Rhythmisierungen wie Einfallsschneisen wirken, sollen durch angemessene verkehrstechnisch und optische Gestaltung den Charakter einer repräsentativen innerörtlichen Hauptstraße bekommen. Diese Ideen, die im März 2014 im Rahmen einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, konnten nun im Jahr 2015 gemeinsam durch Gemeindegremien, Gemeinderat und Planungsbüro konkretisiert und den zuständigen Behörden und Administ-

rationen vorgestellt werden, wo sie allgemein positiv aufgenommen wurden. Landrätin Theresia Riedmaier konnte ebenfalls von den Planungsideen überzeugt werden und unterstützt die Gemeinde bei der Akquirierung von Fördergeldern beim Land, ohne die eine Verwirklichung einer Neugestaltung der Staatsstraße nicht möglich ist.

In dieser Heimatpost sind einige Ausschnitte der Gesamtplanung abgebildet, die das geplante Baumtor am nördlichen Ortseingang zeigen, weiterhin die Überplanung des Veltenplatzes und der Weed.



Pfarrwingert

Der Edesheimer Pfarrwingert, der sich direkt neben der Nordseite der Kirche St. Peter und Paul befand, wurde durch die Ortsgemeinde Edesheim im Jahr 2013 neu gestaltet. Hierzu wurde der Entwurf des Edesheimer Architekten Harald Eckrich weitestgehend umgesetzt. Markant dabei ist, dass das Gelände an zwei Seiten geöffnet wurde, zum einen zum Rathausvorplatz mit dem Petersbrunnen hin, zum anderen zur Seite des Pfarrheims hin. Damit wird die Fläche des ehemaligen Pfarrwingerts im Dorfzentrum fußläufig eingebunden. Das Kriegerdenkmal kommt freistehend besser zur Geltung

und der alte Rebbogengang wurde rekonstruiert. Die neu entstandene Fläche konnte im Rahmen der 1300-Jahrfeier beim Mittelpunktfest „Edesheim-Historic“ für eine Oldtimerausstellung genutzt werden. Eine weitere Bereicherung erfuhr die Parkanlage durch Spende zweier Bänke: die Katholische Frauengemeinschaft St. Peter und Paul Edesheim (kfd) stellte für eine Bank ihren Erlös aus der Edesheimer Kaffeetafel, welche die Frauen anlässlich der 1300-Jahrfeier durchführten, zur Verfügung. Die zweite Bank spendeten die Edesheimer Weinfreunde aus dem Verkaufserlös der beiden

Edesheimer Jubiläums-Festweine. Darüber hinaus errichtete die Ortsgemeinde Edesheim im Frühjahr dieses Jahres eine dritte Bank und zur Komplettierung der Anlage acht Rebzeilen, welche dem Gelände zu weiterer Gliederung verhelfen und als solche an die ehemalige Nutzung der Fläche als Wingertsanlage erinnern. Die zweijährigen Rebpflanzen des Rebbogens

trugen in diesem Jahr erstmals Früchte, welche Gästen wie Einheimischen Gelegenheit zum Probieren gaben.

Eines der Fotos zeigt Mitglieder der kfd St.Peter und Paul Edesheim, die in einer kleinen Feierstunde die von ihnen gestiftete Bank wörtlich „in Besitz“ nahmen.



Der Rath austreff im Rückblick

Das Jahr 2015 begann mit dem traditionellen Sektempfang des Bürgermeisters.

Hauptthema des Beisammenseins war der Rückblick in das überaus ereignisreiche Jubiläumsjahr mit seinen gelungenen Veranstaltungen und Aufführungen.

An Fasching erheiterten uns die pointenreichen Büttenreden unserer Gastrednerinnen Maritta



Woerner und Carmen Ziegler, sowie die Beiträge unserer Senioren.

Anfang August gingen wir mit dem Schoppenbähnel wieder auf Tour. Unser erstes Etappenziel war der jüdische Friedhof in Essingen, der vielen unbekannt war. Etliche waren überrascht von der Größe dieses jahrhundertealten Zeugnisses jüdischer Kultur in unserem Raum.



Nach aufschlussreichen Informationen durch unseren „Altbürgermeister“ Alfred Metzger und nach kurzer Rast ging es weiter zum eigentlichen Tagesziel: Bornheim.

Dort wurden wir von Ortsbürgermeister Prof. Dr. Keilen schon freundlich erwartet. Bei einer Rundfahrt mit dem Schoppenbähnel stellte er uns seinen Ort mit seinen zahlreichen Kunstwerken begeistert vor.

Die Storchenscheune fand starkes Interesse und die klappernden Störchen erfreuten uns sehr.

Auf dem danebenliegenden Bouleplatz, unter einer Schatten spendenden Trauerweide, waren die Tische schon liebevoll eingedeckt. Frau Keilen und deren Schwester, Frau Braun (beides Töchter von Karl Wingerter, Edesheim) sowie deren Freundin Frau Irmgard Fußer hatten ein leckeres Kuchenbuffet mit selbst gebackenen Köstlichkeiten vorbereitet. Die Stimmung war bestens und die Heimfahrt durch die Weinberge kurzweilig.

Nach Pfälzer Essen bei Familie Wolf endete der diesjährige Ausflug.



Die regelmäßigen Treffen in der Rathausstube, jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats, waren immer gut besucht.

Im September feierten wir bei neuem Wein den Herbst.

Im Oktober schloss sich unser Bierfest mit Fassbier und Weißwurst an. Unsere Senioren fühlten sich wieder sichtlich wohl und genossen das Zusammensein.

Anfang Dezember stand die Nikolausfeier auf dem Programm.

Den Jahresabschluss wird die stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit Weihnachtsliedern, Glühwein und Gebäck bilden. Die heiteren und besinnlichen Beiträge unserer Senioren werden wesentlich zum Gelingen des Nachmittags beitragen.

Unser besonderer Dank gilt den Damen und Herren, die uns unermüdlich über das ganze Jahr mit Beiträgen, Musik und Gesang bestens unterhalten.

(Text: Rath austreff)

Schachgruppe im Seniorentreff

Seit Anfang 2015 bietet Dieter Neben aus Edesheim eine Schachgruppe im Seniorentreff für Lern- und Spielstunden an. Dazu schildert er: „Es gibt bisher ein reges Interesse von Jung und Alt an den Aktivitäten und Besucher kommen sogar aus der weiteren Nachbarschaft von Edesheim, z. B. aus Weyher, St. Martin, Gleisweiler und Mannheim. Im Nachgang des Sommerausfluges des Edesheimer Seniorentreffs nach Bornheim im August wurden auf der dort bestehenden Freischachanlage einige Freundschaftsspiele mit Spielern aus Bornheim ausgetragen. Schönes Wetter war für diesen Tag im September die ideale Voraussetzung (siehe Foto). Die dortige Freischachanlage wurde von Sponsoren gespendet. Aus Spenden und Geschenken an unsere Schachgruppe verfügen wir in Edesheim über zahlreiche Bücher zum Thema Schach. Diese können kostenlos von Interessierten ausgeliehen werden. Unsere Edesheimer Schachgruppe verfügt zudem über Schachbretter mit Figuren in Turniergröße sowie einem Demonstrationsbrett, an welchem Spielzüge veranschaulicht und gelernt werden können. Besonders berührt hat die Edesheimer Schachgruppe das Interesse eines am Schlaganfall erkrankten Patienten an Hausbesuchen zum Schachspielen als Therapiemaßnahme. Die

Edesheimer Schachgruppe hofft weiterhin auf ein anhaltendes Interesse an dieser Sportart. Als Fernziel angestrebt sind weitere Freundschaftskämpfe mit Gruppen und Spielern in anderen Gemeinden.“ Die Schachgruppe findet parallel zum Seniorentreff im Nebenzimmer des Edesheimer Rathauses alle zwei Wochen statt.

Das Bild zeigt Dieter Neben am Demonstrationsbrett.

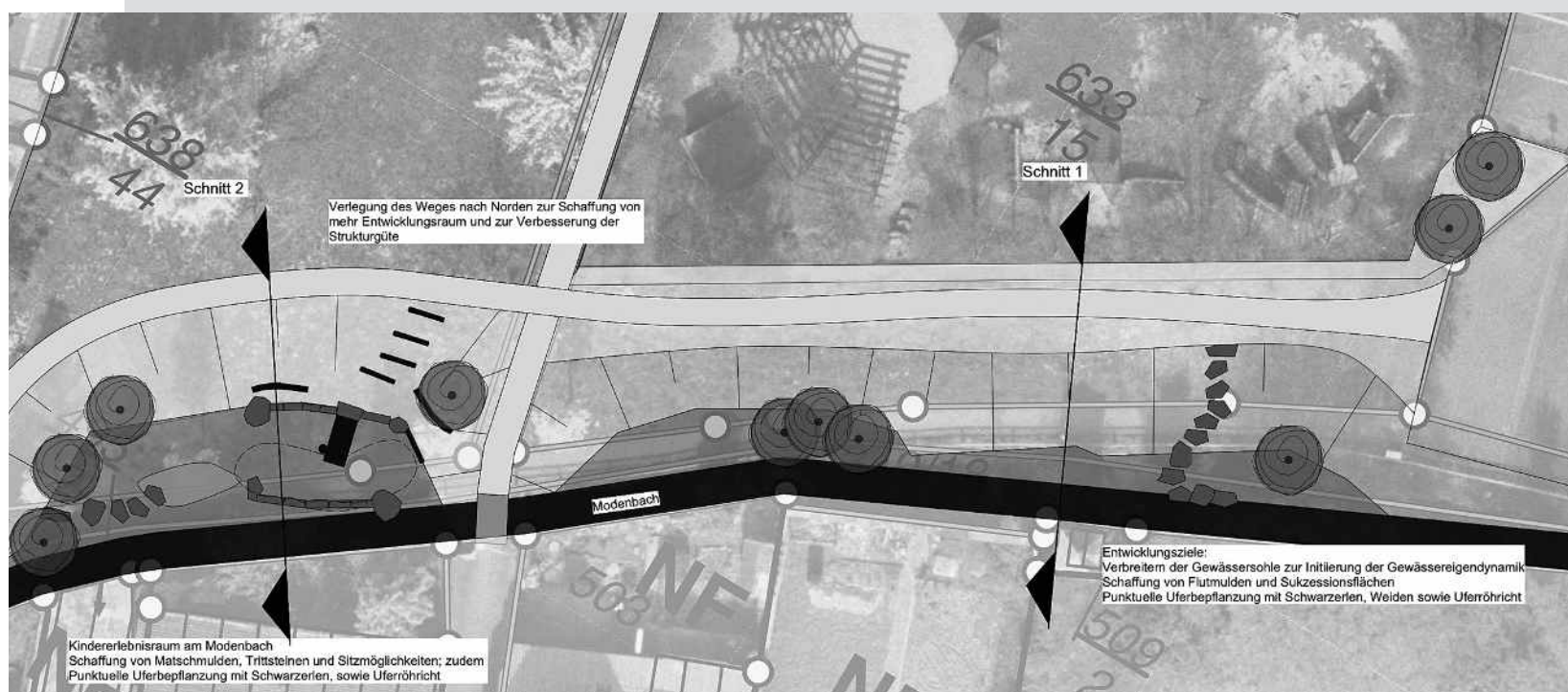


Kindererlebnisraum Modenbach

Das Freizeitgelände „In den Hinterwiesen“ in der Mitte unseres Dorfes soll um eine weitere Attraktion bereichert werden. Dazu soll am südlichen Rand des Spielplatzes der dort vorbeilaufende Modenbach für Jung und Alt zugänglich gemacht werden. In diesem Bereich verläuft der Modenbach derzeit geradlinig in einem Kastenprofil. Die nördliche Uferseite ist im Gemeindeeigentum und Teil eines innerörtlichen Grünstreifens. Ein befestigter Fußweg verläuft an dieser Stelle direkt entlang der Uferkrone. Er verbindet die Luitpoldstraße mit der Provisstraße und kreuzt das „Wiesenpädel“. Nun soll auf einer Länge von etwa 75 Metern der Modenbach renaturiert und ein Erlebnisraum im Uferbereich des Modenbaches geschaffen werden. Dazu muss das Kastenprofil des Baches auf der gemeindeeigenen Seite aufgeweitet, der Uferbereich zur Modellierung von Überflutungsmulden abgeflacht und die Ansiedlung von Uferröhricht gewährleistet werden. Punktuell wird es

eine Initialpflanzung von Ufergehölzen geben und der bestehende Weg entlang des Ufers wird um einige Meter nach Norden verlegt werden. Der Kindererlebnisraum Modenbach wird so in den vorhandenen Spielplatz integriert. Da ausreichend Platz zur Verfügung steht, kann der Erlebnisraum am Wasser neben dem renaturierten Hauptgerinne des Modenbaches realisiert werden. Im Rahmen der neuen Aktion „Blau plus“ des Landes Rheinland-Pfalz soll die Maßnahme zu 90 Prozent bezuschusst werden. Mit der Planung der Maßnahme ist Landschaftsarchitekt Kurt Garrecht aus Herxheim betraut.

Das Bild zeigt einen Auszug aus der Vorplanung.



Erster Partnerschaftsbesuch in Northeim-Edesheim

Nachdem im vergangenen Festjahr 2014 eine Gruppe aus dem niedersächsischen Edesheim unser Dorf besucht hatte, fand am 18. und 19. Juli der Gegenbesuch der pfälzischen Edesheimer statt. Unsere 21-köpfige Delegation bestand neben Ortsbürgermeister und Weinprinzessin aus Vertretern etlicher Vereine und des Kultur- und Festausschusses. Empfangen wurden wir auf dem Northeimer Münsterplatz, wo an diesem Wochenende Weinfest gefeiert wurde. Die beiden jungen Winzer Christian Bourdy und Michael Braun waren mit einem gemeinsamen Stand dort vertreten. Nach einem Mittagsimbiss wurde es im Bürgersaal der Stadt Northeim mit deren Bürgermeister Hans-Erich Tannhäuser offiziell. Im Anschluss besuchte unsere Delegation unter Führung des Edesheimer Ortsbürgermeisters Peter Mahrt das Sportfest in Northeim-Edesheim. Dort kam es zu einer sportlichen Wettbewerbs-Einlage: ein spontan beschlossenes Elfmeterschießen zwischen Vertretern der Northeim-Edesheimer und unseren Edesheimern, das die Gastgeber gewannen, wobei vorher schon feststand: in jedem Fall wird „Edesheim“ siegen. Der Abend klang auf dem Northeimer Weinfest unter unserer Edesheimer Ortsfahne mit dem Petrus-Wappen aus. Mit Stadtführung und Mittagessen am Folgetag endete der zweitägige Besuch bei unseren niedersächsischen Ortsnamensvettern. Der Kultur-

und Festausschuss verbindet mit dem Besuch das Ziel, eine partnerschaftliche Beziehung zu dem nördlichen Edesheim erwachsen zu lassen. In diesem Sinne dürfen wir uns auf den nächsten Besuch der Niedersachsen bei uns freuen.

Die Fotos zeigen u. a. die Ortschaft Edesheim inmitten der Getreidefelder sowie die Besuchsdelegation aus unserem Edesheim. Das kleine Gruppenfoto zeigt in der Mitte den Bürgermeister der Ortschaft Peter Mahrt nebst Weinprinzessin Vicky I. und Ortsbürgermeister Sternberger.





Zwei neue Außen-Spielgelände für die Kinder

Die Kindertagesstätte Edesheim befindet sich in Betriebsträgerschaft der katholischen Kirche. Die Gebäudeträgerschaft liegt seit einigen Jahren bei der Kommune, also der Ortsgemeinde Edesheim. Daran beteiligt sind die beiden Nachbarorte Großfischlingen und Weyher. Mittlerweile heißt die Einrichtung auch nicht mehr Kindergarten, sondern Kindertagesstätte. Grund dafür ist das enorm erweiterte Angebot: Ganztagesbetreuung mit Mittagessen und Mittagschlaf, durchgehende Betreuungszeiten von sieben Uhr am Morgen bis halb fünf am Nachmittag sowie Betreuung von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr.

Mit 125 Kindern, die derzeit in der Kindertagesstätte angemeldet sind, ist die Einrichtung an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt, obwohl erst vor zwei Jahren umfangreich angebaut worden ist.

Neues Außen-Spielgelände

Im Zuge dieses Neu-Anbaus und damit der Erweiterung der Kindertagesstätte um eine Gruppe wurde die Vergrößerung der Außen-Spielanlage notwendig. So wurde im Jahr 2014 ein komplett neues Außengelände am Neubau errichtet. Neben einer aus Asphalt errichteten Rennbahn für Rutschautos, Reckstangen und

Sandkasten gibt es hier noch einige weitere Spielgeräte, wie z. B. ein Piratenschiff und Wipp-tiere. Auch der alte Bauwagen konnte in das neue Konzept integriert werden.

Das alte Außenspielgelände ist jetzt neu

Da infolge der immer intensiveren Benutzung des alten Außen-Spielgeländes dieses stark abgenutzt war, ist eine Erneuerung von Grund auf notwendig gewesen. Nach einer dreivierteljährigen Planungs- und Bauphase konnte Ende Oktober diesen Jahres das „neue alte“ Außen-Spielgelände sicherheitstechnisch abgenommen werden. Doch die Kinder müssen sich noch gedulden, bis der Rasen und die Pflanzen angewachsen sind, um es bespielen zu können. Neben der bewährten Nestschaukel, dem Sandkasten und dem Kletterturm gibt es eine vergrößerte Wasser- und Matsch-Anlage und eine Burg-Anlage am Hang, welche die Kinder belagern und verteidigen können. Wichtig bei beiden Konzepten war der Gewinn befestigter Flächen, welche das Spielen im Freien auch bei feuchtem Wetter ermöglicht. Die Investition in das neue Außengelände kostete rund 56.000 Euro, die Erneuerung des alten Spielgeländes wird mit ca. 120.000 Euro zu Buche schlagen. Zählt man die Kosten für den grundlegenden Neubau des Spielplatzes in den Hinterwiesen,

des neu errichteten Spielplatzes im Knöringer Weg und des Kindertagesstätten-Anbaus dazu, investierte die schuldenfreie Gemeinde für ihre Kinder in den vergangenen drei Jahren rund 906.000 Euro. Bei Abzug der Zuschüsse von knapp 259.000 Euro bleibt ein Betrag von mehr als 647.000 Euro übrig, den die Gemeinde ohne Aufnahme von Krediten stemmen konnte.

Das Foto zeigt das große neue Spielgerät im alten Außenbereich. Das Spielgerät wurde eigens für die vorhandene Geländeform entworfen und angefertigt.



Frisches Essen in der Kita

Seit September 2014 wird in der Kindertagesstätte gekocht. Bis zu 60 Ganztagskinder können sich auf die vom Kindertagesstätten-Koch Andreas Berger frisch zubereiteten Speisen täglich freuen. Dies ist ein großes Plus unserer Kindertagesstätte, da das Essen vor Ort gekocht wird und nicht mehr auf Tiefkühlware und aufgewärmtes Essen zurückgegriffen werden muss. Andreas Berger sorgt neben dem Kochen selbst für den Einkauf der Zutaten. Diese kommen, soweit es geht, von unseren Edesheimer Landwirten oder den Landwirten aus der nächsten Umgebung. Das benötigte Fleisch wird frisch von der Metzgerei des Supermarktes aus dem Nachbarort Edenkoben gekauft. Somit kommen tatsächlich alle Speisen frisch und selbst gekocht auf die Teller der

Ganztageskinder. Diese dürfen auch gerne selbst Wünsche zum Speiseplan äußern, welcher von Andreas Berger in Absprache mit dem Kita-Team wöchentlich ausgearbeitet wird.



Christian Rieder ist „Stiller Star“ der Schützen

Der Deutsche Schützenbund (DSB) zeichnet monatlich ein verdientes Vereinsmitglied mit der Auszeichnung „Stiller Star“ aus. Christian Rieder vom Schützenverein 1962 Edesheim e.V., wurde im Juni 2014 zum „Stillen Star des Monats“ gekürt. Nicht ganz unschuldig war sein Mannschaftskollege Herbert Brosig, der ganz still und heimlich die Bewerbung per E-Mail an den DSB schickte. Es ist eine gute Möglichkeit,

den Helfern „hinter den Kulissen“ eine Freude zu machen. Wenn der DSB schon so eine tolle Aktion ausschreibt, dann sollte das auch von den Vereinen gewürdigt und unterstützt werden! Umso größer war die Überraschung, als im Heft 06/2014 Christian als „Stiller Star des Monats“ auftauchte. Die Ehrung wurde zeitnah durchgeführt, so dass es für alle Mitglieder des SV Edesheim und natürlich auch für Christian

eine tolle und gelungene Überraschung war. Ein Ehrenabend im Schützenhaus wurde Ende März organisiert, nach dem klar war, dass Christian Rieder dann auch zum „Stillen Star“ des Jahres 2014 gewählt worden ist. Zahlreiche Ehrengäste waren im Edesheimer Schützenhaus zugegen. Die Auszeichnung selbst nahm der Präsident des Pfälzer Sportschützenbundes (PSSB), Horst Brehmer im Auftrag des Deutschen Schützenbundes (DSB) vor.

Das Foto zeigt Christian Rieder in der Mitte, daneben von links nach rechts Kreisbeigeordneter Marcus Ehrgott, Oberschützenmeister Karl Wadlinger (kniend), PSSB-Präsident Horst Brehmer, Erster Verbandsbeigeordneter Eberhard



Frankmann, Weinprinzessin Vicky I., Ortsbürgermeister Sternberger

Sänger-Ehrung eines tatkräftigen Edesheimers

Im Oktober diesen Jahres wurde Bruno Schomber im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes geehrt für 65 Jahre Singen im Kirchenchor St. Peter und Paul. Neben ihm wurden die Sängerinnen Angela Sternberger für 65 Jahre und Ilse Geiger für 60 Jahre Gesang zur Ehre Gottes ausgezeichnet.

Wer Bruno Schomber kennt, der weiß, dass dies nicht seine erste Auszeichnung gewesen ist. Er ist eine Persönlichkeit, die sich sowohl ideell als auch tatkräftig in vorbildlicher Weise für unser Dorf eingesetzt hat. Und dies über Jahrzehnte hinweg. Für welche Ehrenämter er Dank- und Ehrenurkunden vorweisen kann, soll hier dargestellt werden. So erklingt seine Tenor-Stimme seit mehr als 60 Jahren auch im Chor des Lese- und Gesangsvereins, bei dem er 22 Jahre lang dem geschäftsführenden Vorstand angehörte. Gewicht hatte seine Stimme 30 Jahre lang im Edesheimer Gemeinderat, dem er von 1974 bis 2004 angehörte. Bei der Verbandsgemeinde Edenkoben war Bruno Schomber stellvertretender Wehrleiter und in Edesheim 32 Jahre lang, von 1964 bis 1996, als Hauptbrandmeister Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr, in die er 1951 eingetreten war. Schomber trägt das silberne und goldene Feuerwehrehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz, sowie das Deutsche Feuerwehrkreuz in Silber des Deutschen

Feuerwehrverbandes und ist in Edesheim Ehren-Wehrführer. Die Jungwinzer – ein heute noch wichtiger und lebendiger Verein in Edesheim – hat er nicht nur in seiner Zeit als Vorsitzender von 1973 bis 1980 geprägt, sondern zuvor auch mitbegründet. Ihm, dem Ehrenvorsitzenden der Jungwinzer, ist zu verdanken, dass es in Edesheim die Tradition der Weinprinzessin gibt. Die erste Edesheimer Weinprinzessin hat er als Jungwinzer-Vorstand nominiert. Bruno Schomber kann voller Stolz auf seine



ehrenamtliche Leistung in Edesheim zurückblicken. Es ist eine Leistung, die ihresgleichen sucht. Im Gespräch lässt er aber auch durchblicken, dass ohne die Unterstützung durch die Nachbarschaft, Freunde und Mitstreiter in den Vereinsvorständen ein solch vielfältiges Engagement nicht möglich gewesen wäre. Ganz zu Schweigen von der Unterstützung durch seine Frau Olga Schomber, welche ihm mit Rat und Tat zur Seite stand und durch deren Mitwirken seine Ehrenämter – im Hintergrund und daher

für viele unsichtbar – mitgetragen wurden. Auf die zahlreichen Auszeichnungen und Urkunden, die das Wohnzimmer der Schombers schmücken, kann das Ehepaar Schomber deshalb gemeinsam stolz sein.

Auf dem Foto, das beim großen Zapfenstreich zum Ende der 1300-Jahrfeier entstand, ist Bruno Schomber rechts neben Ortsbürgermeister Sternberger und dem damaligen Wehrführer Karl-Theo Sturn zu sehen.

(Recherche: Ivonne Trauth)

Landesauszeichnung für Professor Dr. Hans Mercker

Am Montag, den 9. November wurde Professor Dr. Hans Mercker mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Im Herrenhof in Mußbach überreichte Staatssekretär Hannes Kopf dem Edesheimer die Auszeichnung „als Anerkennung des persönlich vorbildhaften ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen und in der Gesellschaft“ im Namen der Ministerpräsidentin Malu Dreyer.



Professor Dr. Hans Mercker setzt sich seit 1987 als Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins für seinen Heimatort ein. Das Erforschen und Aufarbeiten der Geschichte hat es ihm angetan und so verfasste er zahlreiche Schriften über Edesheimer Themen, wie zum Beispiel über das Schloss Edesheim, über den Brand von 1794 und über den berühmten Edesheimer Paul Thiry von Holbach. Gekrönt ist die Reihe der Schriften durch die Ortschronik, welche im vergangenen Jahr zur 1300-Jahrfeier unter Federführung von Professor Dr. Hans Mercker erschienen ist: „Edesheim 714-2014, Lebenslinien eines Dorfes zwischen Haardtrand und Gäu“. Initiiert hat Mercker auch die Erinnerungstage zum 200. Todestag von Baron Paul Thiry von Holbach (1989) und zur 200. Wiederkehr des Brandtages von Edesheim (1994) mit Theater, Umzug und Lager der Napoleonischen Gesellschaft. Auch der Gemarkungsrundweg mit den Gemarkungsbänken um Edesheim nebst Broschüre, die Legendenschilder zur Erklärung der Straßennamen und historisch interessanter Gebäude und Plätze sowie den Tag der offenen Tür der Villa Rustica zählen dazu. Professor Dr. Hans Mercker hat sich als „Bindeglied zwischen wissenschaftlicher Forschung und den Bürgern für das Wissen um die Vergangenheit sowie deren Aufrechterhaltung und Wahrung eingesetzt“, so Kopf in seiner Laudatio. Das Foto zeigt den Moment nach der Auszeichnung Merckers durch Staatssekretär Hannes Kopf.

(Textvorlage: Ivonne Trauth)

Karl-Theo Sturn in den Feuerwehr-Ruhestand verabschiedet

Karl-Theo Sturn gehört seit Februar 1987 der Edesheimer Freiwilligen Feuerwehr an und stand ihr neunzehn Jahre als Wehrführer vor. Da er nun die gesetzliche Altersgrenze erreicht hatte, trat er in den Feuerwehr-Ruhestand ein und wurde in einer Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus der Edesheimer Wehr verabschiedet. Zahlreiche Ehrengäste aus dem Feuerwehr- und Kommunalwesen wohnten der Feier bei und würdigten die Verdienste Sturns. Ein wichtiger Verdienst ist unter anderem seine ruhige und ausgeglichene Amtsführung, mit der er auch die Herausforderung des Umzuges der Feuerwehr in die Speyerer Straße meisterte. Inzwischen hat dort der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Eigenleistung sich zusätzlichen Raum geschaffen, der bei Floriansfest und Martinsumzug wichtig ist. Sturn gehört seit Februar 1987 der Edesheimer Feuerwehr an. Er gab nun sein Leitungs-Amt der 35-köpfigen Feuerwehr an Sebastian Schreiner weiter, der

seit 2008 als Jugendwart sich um den Feuerwehr-Nachwuchs kümmerte und dabei Führungserfahrung sammeln konnte.

Auf dem Foto sind neben dem geehrten Karl-Theo Sturn und dessen Gattin der neue Wehrführer Sebastian Schreiner und die neuen stellvertretenden Wehrführer Harald Platz und Markus Wolf (von links nach rechts) zu sehen.

(Recherche: Ivonne Trauth)



Karl Schwarz wird 90

Als junger Winzer hat Karl Schwarz im Jahr 1950 mit einigen weiteren Berufskollegen die Gründung der Jungwinzer initiiert. In den Jahren von 1974 bis 1979 war er als Erster Beigeordneter der Ortsgemeinde Edesheim Stellvertreter des damaligen Ortsbürgermeisters Gerhard Mathieu. Danach gehörte er bis 1984 dem Gemeinderat an. Sein großes und leidenschaftliches Engagement galt der Flurbereinigung Edesheim, die laut eigener Aussage von 1896 bis 2001 dauerte. Karl Schwarz übernahm den Vorsitz der Teilnehmergeinschaft und der Aufbaugemeinschaft in einer bewegten Zeit, in der Streitigkeiten im Flurbereinigungs-Abschnitt „Forst“ eskalierten, indem alte Weinberge nicht geräumt wurden, die gesamten Vorstandschaften der Teilnehmer- und Aufbaugemeinschaft zurücktraten und bei der Neubildung des Vorstands Polizei vor Ort war, so Karl Schwarz. Sein besonnenes Vorgehen, die weiteren Flurbereinigungs-Schritte in zeitlich übersichtlichen Abschnitten voranzubringen, führte schließlich

zum erfolgreichen Abschluss des nicht immer einfachen Verfahrens.

Das Foto zeigt Karl Schwarz in der Mitte bei der Fünfzig-Jahrfeier der Jungwinzer neben Gerhard Mathieu (links) und Jakob Deck (rechts).



Gemeindestatistik Edesheim

Stand: 30.10.2015

Hauptwohnung: 2383
Nebenwohnung: 90
Einwohner gesamt: 2473

Altersgruppen	in Prozent
bis 9 Jahre	8,40 %
10 - 19 Jahre	9,57 %
20 - 29 Jahre	10,57 %
30 - 39 Jahre	11,20 %
40 - 49 Jahre	14,56 %
50 - 59 Jahre	17,16 %
60 - 69 Jahre	13,35 %
70 - 79 Jahre	9,19 %
80 - 89 Jahre	5,37 %
90 - 99 Jahre	0,63 %
ab 100 Jahre	0,00 %

Religion

evangelisch	18,00 %
katholisch	60,60 %
keine	17,58 %
andere rel. Gemeinschaften	3,82 %

einzuschulende Kinder

2016	24
2017	27
2018	21
2019	22
2020	15
2021	20
gesamt	129

Sterbefälle

Januar 2015 – November 2015

<u>Alter Beerdigung</u>			<u>Alter Beerdigung</u>		
Kohl Marianne Hochgasse 1	86	Jan 15	Humm Elisabeth Eisenbahnstraße 19	89	Mrz 15
Braun Franz Speyerer Straße 21	84	Jan 15	Schwedhelm Pia Landau	56	Mai 15
Ziegler Erika Ludwigstraße 63	87	Jan 15	Boos Hermann Staatsstraße 46	94	Jun 15
Hunderlach Wolfgang In der Froschau 6	66	Feb 15	Fischer Elisabeth An der Blenk 9	91	Aug 15
Hartkorn Hedwig Landau, ehemals Ludwigstraße 10	78	Feb 15	Klehmann Willi Luitpoldstraße 5	87	Aug 15
Unverrich Gerlinde Im Damm 20	77	Feb 15	Gelhorn Robert Enkenbach	85	Sep 15
Garth Manfred Ludwigstraße 40	63	Mrz 15	Wörner Erich Staatsstraße 54	88	Sep 15
Glaser Willi Ludwigstraße 121	81	Mrz 15	Boos Maria Bad Bergzabern, ehemals Rhodter Straße 18	96	Okt 15
Kittl Stefan Luitpoldstraße 35	28	Mrz 15	Wörner Elisabeth Staatsstraße 54	86	Okt 15
			Mangold Ilse Jahnstraße 21	87	Nov 15

Terminkalender 2016 für die Ortsgemeinde Edesheim – Auszug

Januar:

03.01.16	Neujahrsempfang	Kath. Pfarrgemeinde	Pfarrheim
08.	Jahresessen	Kirchenchor	Pfarrheim
09.	Winterwanderung	MGV Concordia	
10.	Kartenvorverkauf für Prunksitzungen	MGV Concordia	Schützenhaus
14.	Generalversammlung	Kirchenchor	Pfarrheim
23.	1. Prunksitzung	MGV Concordia	Gemeindehalle
30.	2. Prunksitzung	MGV Concordia	Gemeindehalle

Februar:

05.	Ü-30-Party	Sportgemeinde Edesheim	Gemeindehalle
07.	Kinderfasching	Sportgemeinde Edesheim	Gemeindehalle
19.	Mitgliederversammlung	Sportgemeinde Edesheim	Gemeindehalle
20.	Generalversammlung	Schützenverein	Schützenhaus

März:

01.-13.	Dorfmeisterschaft	Schützenverein	Schützenhaus
04.	Weltgebetstag der Frauen	Kath.- / Ev. Kirchengemeinde	Ev. Kirche
05.	Schlachtfest	Jungwinzer	Gemeindehalle
08.	Mitglieder-Jahresversammlung	Elisabethen-Krankenpflegeverein Edesheim	Pfarrheim
11.	Frühjahrsbasar	Förderverein Kinder u. Jugend	Gemeindehalle
13.	Siegerehrung der Dorfmeisterschaft	Schützenverein	Schützenhaus
13.	Fastenessen	Messdiener	Pfarrheim
13.	Landtagswahl Rheinland-Pfalz		
19.	Weinexchange	Bauern- und Winzerschaft	
20.	Seniorenachmittag	Gemeinde	Gemeindehalle
20./22./27./28.	Osterschießen	Schützenverein	Schützenhaus
21.	Generalversammlung	MGV Concordia	Pfarrheim
25.	Karfreitag – Fischessen	Schützenverein	Schützenhaus

April:

10.	Weißer Sonntag	Kath. Pfarrgemeinde	Kath. Kirche
22.-24.	Jungwinzerfahrt	Jungwinzer	
23.	Liederabend	Lese- und Gesangverein	Gemeindehalle
30.	Maibaumaufstellung	FWG – Freie Wählergruppe	Baron-von-Holbach-Platz

Mai:

21.	Konzert	MGV Concordia	Gemeindehalle
22.	Floriansfest	Freiwillige Feuerwehr	
22.	Gipfeltreffen	Pfarrei St. Anna	Annaberg
26.	Tag der offenen Tür	Schützenverein	Schützenhaus

Juni:

04.	Garten-Party, Einweihung Außengelände	Kindertagesstätte	In den Hinterwiesen
04.	Jahresausflug	Kirchenchor	
05.	Vorstellung der neuen Weinprinzessin	Jungwinzer	Schloss Edesheim
06.-12.	Fußballdorfmeisterschaft	Sportgemeinde Edesheim	Sportplatz
17.	Krönungsball der neuen Weinprinzessin	Jungwinzer	Schloss Edesheim
26.	Primiz	Kath. Pfarrgemeinde	Kath. Kirche

Terminkalender der Ortsgemeinde 2016 – Auszug – Fortsetzung

Juli:

03.	Ev. Gemeindefest	Ev. Kirchengemeinde	in Rhodt
08.	Grillfest	Kirchenchor	Pfarrheim
16.	Familientag	MGV Concordia	MGV-Schwanennest
22.- 24.	Sommerncamp	Förderverein Kinder u. Jugend	Erlenbrunnen
23.	Sängerausflug	Lese- und Gesangverein	

Nichtbelegung der Gemeindehalle in den Sommerferien vom 18. 07. – 26. 08.

August:

07.	Volkliedersingen	CDU-Ortsverband	Wachthaus
05.-07.	Vereinsausflug	Schützenverein	
15.-19.	Mehrtagesfahrt	kfd – Kath. Frauengemeinschaft	
28.	Ökum. Gottesdienst – Weinstraßentag	Pfarrgemeinden	Kath./Ev.Kirche

September:

02. bis 05. Edesheimer Jahrmarkt

05.	Rebsorten-Flurbegang – 14.30 Uhr	Bauern- und Winzerschaft	
09.	Herbstbasar	Förderverein Kinder u. Jugend	Gemeindehalle
30.-03.10.	Federweißenfest	Imbissbetrieb Weber	Kirchberg 1

Oktober:

03.	Wandertag	Schützenverein	
30.-03.10. + 08./09.	Federweißenfest	Imbissbetrieb Weber	Kirchberg 1
29.	Herbstball	SGE / MGV / LGV	Gemeindehalle

November:

01.	Messdiener-Café	Messdiener	Pfarrheim
05.	„Esem bebt“ – Rockkonzert	Gemeinde	Gemeindehalle
11.	Martinsumzug	Feuerwehr/Kindergarten	
13.	Gedenkfeier Kriegerdenkmal am Volkstrauertag		
15.-17.	Markttag des Kindergartens	Kita Edesheim	In den Hinterwiesen
15.	Helferessen	Lese- und Gesangverein	Gemeindehalle
19.	Schlachtfest	Sportgemeinde	Gemeindehalle
19.	Helferessen mit Vereinsmeisterehrung	Schützenverein	Schützenhaus
19.+20.	Tag des Gebets	Pfarrei St. Anna	Kath. Kirche
20.	Basar	kfd – Kath. Frauengemeinschaft	Pfarrheim
25.	Fackelwanderung u. Jahresabschluss	Förderverein Kinder u. Jugend	Petersbrunnen
29.	Rorateamt und Adventlicher Abend	kfd – Kath. Frauengemeinschaft	Pfarrheim

Dezember:

03.	Jahresabschlussfeier	Sportgemeinde Edesheim	Gemeindehalle
06.	Nikolaus kommt nach Edesheim	Förderverein Kinder u. Jugend	Wachthaus
10.od.11.	Weihnachtsveranstaltung	Lese- und Gesangverein	
17.	Weihnachtsfeier	Schützenverein	Schützenhaus
18.	Adventskonzert	MGV Concordia	Kath. Kirche
30.	Nachtwanderung	Jungwinzer	

2016

01.01	Neujahrsempfang	Kath. Pfarrgemeinde	Pfarrheim
12.02.	Prunksitzung	MGV	Gemeindehalle
19.02.	Prunksitzung	MGV	Gemeindehalle

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Edesheim

Besuchen Sie uns auf unserer
barrierefreien Homepage unter
www.edesheim.de

Druck:
Chroma Druck & Verlag GmbH
67354 Römerberg-Berghausen
Werkstraße 25

Bankverbindung:
Gemeinde Edesheim
Konto 34000018 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse SÜW

Bildnachweis

Titel und Rückseite: Gemeinde
Seite 4: Karin Breuner/Arbeitskreis Geschichte
Seite 5+6: Büro BBP Kaiserslautern
Seite 7: Daniela Bechtold
Seite 7: Gemeinde
Seite 7+8: Rathaustreff
Seite 9: Dieter Neben
Seite 10: Kurt Garrecht
Seite 11+12: Gemeinde
Seite 13: Gemeinde
Seite 14: Schützenverein Edesheim
Seite 14: Robert Wagner
Seite 15: Gemeinde
Seite 16: Gemeinde